

Betreute Naturnistplätze für die wildlebende Honigbiene

Projekträger:	Bienenbotschaft Karben
Themenschwerpunkt:	Arten- & Biotopschutz
Gemeinde/Stadt/Lage:	Karbener Staatswald/Hessen Forst / Wetteraukreis
Dauer	erstmal für 5 Jahre geplant



DAS PROJEKT

"BIENENBOTSCHAFT" möchte im Herbst 2017 mit der Installation von Nistplätzen (Klotzbeuten nach Zeidler Art) für die wildlebende Honigbiene im Wald starten - aufgehängt auf Bäumen in einer Höhe von 6 Meter. Für dieses Pilotprojekt wurde hier im Rahmen des Arten- & und Biotopschutzes mit dem Hessen Forst ein Vertrag für 5 Jahre genehmigt. Die ersten 3 Bäume wurden mit der Revierförsterei schon für die Installation ersten Klotzbeuten bestimmt. Jedes Jahr sind 3 weitere Nistplätze geplant. Bei der Betreuung der Bienenvölker ist keine Entnahme von Bienenprodukten geplant, jegliche Eingriffe dienen nur der Völkerkontrolle und der Varroabekämpfung. Die wilde Honigbiene als soziales, staatenbildendes Insekt produziert über das Jahr sehr viel Biomasse. Ganze Verwertergesellschaften sind davon abhängig, zahlreiche Parasiten, Symbionten, räuberische Insekten, Vögel und Säugetiere finden Nahrung.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Betreute Naturnistplätze für die wildlebende Honigbiene im Karbener Staatswald: "Ein Natürliches Zuhause für eine Natürliche Vielfalt und Biodiversität!". Die heimische Honigbiene (*Apis mellifera carnica*, *Apis mellifera mellifera*) war ursprünglich ein Waldbewohner und der Wald war auch ihre ursprüngliche Heimat. Ziel des von uns initiierten Pilotprojekts ist, die Honigbienen an ihren angestammten Platz zurück zu bringen und ihnen damit möglichst natürliche Lebensbedingungen zu bieten. Im Vordergrund steht dabei nicht die Honiggewinnung, sondern das Wohlergehen des so wichtigen Bestäuber.